

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/371703>

Veröffentlicht am: 01.05.2005 um 22:00 Uhr, zuletzt aktualisiert am 07.07.2010 um 00:34 Uhr

Handgemachte Musik und besonderes Flair

von Redaktion

"Wir leisten einen nicht unerheblichen kulturellen Beitrag in der Region", unterstrich jetzt Dieter Wasilke, Vater des Venner Folk-Frühlings, der dieses Jahr in siebter Auflage vom kommenden Freitag, 6. Mai, bis Sonntag, 8. Mai, stattfindet.

Das Lieder- und Folkfestival habe inzwischen nicht nur eine überregionale, sondern auch eine internationale Bedeutung, so Wasilke. Des Weiteren sei man ein nicht zu unterschätzender Partner für den Tourismus, stellte der 1. Vorsitzende des Venner Folk-Frühlings weiter heraus.

Handverlesen - wie in Venne - gebe es nur noch drei bis vier Festivals dieser Art in Deutschland. Wasilke: "Wenn wir aufhören, geht auch eine Kultur verloren!" In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto "Liedermacher und Gitarre". Schirmherr ist Josef Stock, Bürgermeister der Stadt Melle und Niedersachsens Innenminister a.D., der ebenfalls betont: "Europa singt und klingt in Venne!"

Zum Festival der ganz besonderen Art gehören wieder internationaler Folk, Folkrock, irische Musik, plattdeutsche Lieder, Songwriter, Liedermacher und außerdem ein Kunsthandwerkermarkt (Sonntag von 11 bis 18 Uhr) rund um den Kirchplatz der Walburgis-Kirche. Auf einigen Ständen werden Aktionen für Kinder durchgeführt. Musikalische Aufführungsorte sind - wie immer - das Gasthaus Linnenschmidt, die Walburgis-Kirche sowie die Venner Mühleninsel.

Die Eröffnung des Festes findet am Freitag ab 19 Uhr im Gasthaus Linnenschmidt statt. "Es sind alles Highlights", zeigt Dieter Wasilke seine Verbundenheit mit den 30 Gruppen und einzelnen Musikern aus dem In- und Ausland, räumt aber ein: "Ein Festival ohne Allan Taylor wird es nicht geben." Der Songpoet aus England, der in den letzten Jahren seinen Zuhörern unvergessliche Stunden in Venne bescherte, tritt am Sonntag, 8. Mai, ab 17 Uhr in der Walburgis-Kirche auf.

Den Anfang am Freitag machen Liedermacher Klaus-André Eickhoff, Martin C. Herberg, Gitarre and more, und Le Clou, Cajunmusic from Louisanna. "Diese Truppe hat Kult in Deutschland", verrät Wasilke. Glanzlichter am Sonnabend sind unter anderem das Trio Mio aus Dänemark, Rapalje - die Holländer schaffen es immer, den Linnenschmidtschen Saal zum Toben zu bringen -, das Dragseth Duo, das sich auf seine Fahnen geschrieben hat, den spröden Theodor Storm zu vertonen und zu singen, die Folkbarden Laway und Rainbow Sleeves - hier haben sich eine tolle Stimme und ein großartiger Gitarrist gefunden.

Der verkaufsoffene Sonntag startet ab 10 Uhr mit einem Muttertagsfrühstück (Anmeldungen sind möglich unter Telefon 05476/911310) mit Musik. Durchgehend geöffnet ist ferner das Waffelmuseum. Erstmals tritt Tom McConville, der als einer der besten Geigenspieler auf den britischen Inseln gilt, ab 14 Uhr bei Linnenschmidt auf. Jan Cornelius wird seine plattdeutschen Lieder gemeinsam mit Klaus Hagemann ab 14.15 Uhr in der Walburgis-Kirche zu Gehör bringen. Weiter in Aktion sind am Sonntag die Ballettschule Watkins, An Erming und Ann Rinn, die in Venne keine Session auslassen.

Apropos Session: Erstmals bietet das Festival in der Linnenschmidtschen Scheune eine freie Bühne für Sessions und Gäste. Premiere haben auch vier Workshops, die am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr beginnen und zwei bis drei Stunden dauern. Details und Anmeldungen zum "Fiddle" Workshop mit Tom McConville (England), "Folk Dance" mit Otto Weber-Niebuhr, "Songwriter/Diskussion" mit Allan Taylor und "Gitarren" Workshop findet man im Internet unter www.folkfruehling.de, wo Interessierte das gesamte Programm, Hinweise und Tipps entdecken.

2006 wird es dann erstmals ein Cross-Marketing mit Schloss Ippenburg und dem Tourismusbüro Osnabrücker Land geben. Wasilke: "Dadurch sollen "Rundum-sorglos-Pakete" entstehen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.